



Osterkronen am Anger ist wieder geschmückt

Heimatverein Greibendorf

Der Frühling ist da und Ostern lässt nun auch nicht mehr lang auf sich warten. So haben die fleißigen Helfer und Helferinnen des Heimatvereins Greibendorf auch in diesem Jahr wieder die Osterkronen auf dem An-

ger hergerichtet. Wunderschön wie immer! Ein richtig guter Blickfang.

Und auch die Kindergartenkinder des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ haben sich schon an der schönen bunten Osterkronen erfreut.



Die Osterkronen in Greibendorf ist ein gelungenes Gemeinschaftswerk. FOTO: GEMEINDE MEINHARD

Es war ein Freitag, der 7. März 1997. Die Sonne schien und das Thermometer zeigte stolze sechs Grad, als Annett Rokitta ihren Dienst bei der Gemeinde antrat. Im Kindergarten in Greibendorf war durch die Schwangerschaft einer Erzieherin Personalnot eingetreten. Die ausgebildete Erzieherin eilte ihren neuen Kolleginnen zu Hilfe – 25 Jahre ist das nun her.

Wie Bürgermeister Gerhold Brill in seiner Laudatio auf die Jubilarin herausstellte, zeichnet sich Annett Rokitta besonders durch ihre Zuverlässigkeit und Kollegialität aus. Annett Rokitta ist fast nie krank und springt sofort ein, wenn sich Personalnot einstellt. Hierbei spielt es keine Rolle, ob die Dienste vormittags oder nachmittags zu verrichten sind und in welchen Gruppen Bedarf besteht.

Annett Rokitta ist flexibel in jeder Altersgruppe einsetzbar, von den Krippenkindern bis zu den Vorschulkindern.

Zuverlässig und kollegial

Erzieherin Annett Rokitta ist seit 25 Jahren im Dienst



Seit 25 Jahren immer für die Kinder in Meinhard da: Annett Rokitta. FOTO: GEMEINDE MEINHARD

Fortbildungsangebote nimmt und bringt die dann neu erworbenen Kenntnisse aktiv

in die Gruppenarbeit ein. Für Frau Rokitta endet der Kindergartendienst auch nicht an der Türschwelle des Kindergartens.

Wenn es nötig ist, wird eben auch Freizeit geopfert, um Projekte für „ihre“ Kinder umzusetzen. So gingen sie und ihr Mann unlängst mit ans Werk, als für die Kinder ein Naturgarten gegenüber der Kita angelegt wurde. Als Gruppenleiterin der „Sonnengruppe“ im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ ist sie nicht nur bei den Kindern beliebt – auch die Kolleginnen sind begeistert von der Hilfsbereitschaft und der Fachkompetenz ihrer Annett, auch wenn sie manchmal ein Machtwort spricht.

Sandy Landgrebe, zweite Gesamtleiterin der Meinharder Kindergärten, und Personalratsvorsitzende Rebekka Henning schlossen sich den Glückwünschen des Bürgermeisters an. Annett Rokitta wohnt im Ortsteil Schwebda, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Grundsteuer in Hessen wird in 2025 eingeführt

Bereits jetzt Angaben einreichen

Die neue Grundsteuer wird zwar erst ab dem Jahr 2025 eingeführt. Doch bereits im laufenden Jahr 2022 sind die Kommunen und die Finanzämter im Land darauf angewiesen, dass alle Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks, eines Hauses oder einer Wohnung ihrem Finanzamt eine nur wenige Angaben umfassende Erklärung zum Grundsteuermessbetrag einreichen.

Hessen hat sich im Sinne der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler bewusst für eine sehr einfache Grundsteuer entschieden. Dennoch müssen Sie als Eigentümerin oder Eigentümer in Ihrer Erklärung einige Angaben machen, weil diese den Behörden teilweise nicht aktuell und nicht vollständig vorliegen. Das muss schon 2022 geschehen, weil die Neubewertung aller rund drei Millionen hessischen Grundstücke nun einmal Zeit benötigt. Deshalb müssen Sie bitte bereits in diesem Jahr eine elektronische Erklärung zum Grundsteuermessbetrag abgeben.

nicht möglich – das ist in ganz Deutschland so. Sofern Sie Fragen zu Ihren Grundstücken (Gemarkung, Flur und Flurstück, Größe des Grundstücks, Grundbuchnummer und ggf. Miteigentumsanteil) haben, ist die Gemeinde Meinhard gerne behilflich – wenden Sie sich bitte an Herrn Mai, Tel.: 748026 oder Herrn Bau, Tel.: 748028 oder per E-Mail an hauptamt@gemeinde-meinhard.de



Die neue Grundsteuer kommt im Jahr 2025.

Bei Fragen zur Grundsteuerreform finden Sie ausführliche Erläuterungen im Internet unter grundsteuer.hessen.de oder wenden sich an das zuständige Finanzamt Eschwege-Witzenhausen, Tel.: 33200. Anmerken möchte Bürgermeister Gerhold Brill in dem Zusammenhang noch, dass das Gesamtaufkommen der Grundsteuer für die Gemeinde in gleicher Höhe nach Neuberechnung bestehen bleiben muss – bei Mehraufkommen durch die neuen Grundsteuermessbeträge muss die Gemeinde zum Beispiel die Hebesätze senken – bei Minderaufkommen darf sie die Hebesätze anheben.

Wenn Sie zum Stichtag 1. Januar 2022 Eigentümerin oder Eigentümer eines unbebauten oder bebauten Grundstücks, einer Eigentumswohnung oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft oder auch nur einzelner land- und forstwirtschaftlicher Flächen sind, haben Sie bitte eine elektronische Erklärung zum Grundsteuermessbetrag abzugeben. Für die elektronische Abgabe ist grundsätzlich das Elster-Verfahren (elster.de) zu nutzen.

Hierfür haben Sie vom 1. Juli bis zum 31. Oktober 2022 Zeit. Vor dem 1. Juli ist das aus technischen Gründen

Der letzte Bürgermeister von Neuerode

RÜCKBLICK auf das Leben und Wirken Bernhard Sieberts

VON RENATE WILHELM UND LISA ECKHARDT

Bernhard Siebert wurde am 10. Januar 1912 in Neuerode geboren. Er besuchte dort die Volksschule; anschließend erfolgte eine Ausbildung zum Schreiner. Im Januar 1936 heiratete er Anna Gimbel; im selben Jahr wurde Tochter Lisa geboren. Dann begann der Zweite Weltkrieg. Der junge Familienvater wurde als einer der Ersten von Neuerode zur Wehrmacht eingezogen. Er war während des Krieges in Norwegen stationiert. Er war von Land und Leuten begeistert. Später erzählte er gern von dieser Zeit.

Nach Ende des Krieges – inzwischen wurde auch Tochter Renate geboren – arbeitete er als Schreiner. Er legte die Meisterprüfung ab und baute in der Lehmkauze seine eigene Werkstatt auf.

Zur Kommunalpolitik kam er 1948. Bei den durchgeführten Wahlen wurden damals Franz Held zum Bürgermeister und Bernhard Siebert zum Kassenverwalter gewählt. Die Ämter wurden ehrenamtlich ausgeübt. Als Dienstzimmer wurde bei Sieberts das Wohnzimmer genutzt. Festgelegte Dienst- oder Sprechzeiten gab es nicht. Bernhard Siebert war immer zu erreichen. Das änderte sich erst nach dem Bau des Dorfgemeinschaftshauses, wo ein Dienstzimmer



In der damals eigenständigen Gemeinde Neuerode war Bernhard Siebert von 1968 bis 1972 Bürgermeister. FOTO: STEFANIE SALZMANN



Bernhard Siebert Bürgermeister Neuerode

ingerichtet wurde. Weitere Baumaßnahmen, wie etwa Straßenbau, Wasserversorgung, neuer Friedhof und Feuerwehrgerätehaus, wurden in dieser Zeit ausgeführt.

Nach dem Tod von Bürgermeister Held wurde Bernhard Siebert im März 1968 zum Bürgermeister der 511 Einwohner zählenden Gemeinde gewählt. Er war der letzte Bürgermeister der selbstständigen Gemeinde Neuerode. Dann kam die Gebietsreform. Von 1972 bis 1977 war er dann Ortsvorsteher von Neuerode.

Politisch war er weiter in der SPD aktiv; auch in den örtlichen Vereinen war er sehr engagiert, wie Jagdgenossen und Feuerwehr. Nahe-

zu 20 Jahre war er Ortsbrandmeister in Neuerode. Aus gesundheitlichen Gründen musste er 1977 zurücktreten. Er hatte nun mehr Zeit für seine Familie und die sieben Enkelkinder. Für seine Verdienste in der Gemeinde und in den Vereinen erhielt er den Ehrenbrief des Landes Hessen und weitere Auszeichnungen. Am 18. März 1984 verstarb Bernhard Siebert. Ein verdienter Bürger, der sich immer für die Belange seiner Mitmenschen eingesetzt hat.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

PFARRAMT MEINHARD 1
Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode
Pfarrerin Jutta Groß, E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de, Telefon 0 56 51/2 02 23
PFARRAMT MEINHARD 2

Schwebda, Frieda, Greibendorf
Pfarrer Rainer Koch, E-Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de, Telefon 0 56 51/ 5518
kirchspiel-meinhard.de
Sonntag, 3. April
11.00 und 13.30 Uhr Vorstellungs-

gottesdienste der Konfirmandengruppen in Greibendorf
Sonntag, 10. April, Palmsonntag
Motzenrode, 10.30 Uhr
Hitzelrode, 9.30 Uhr
Schwebda, 10.30 Uhr

Frieda, 9.30 Uhr
Coronabedingt kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen!
Gemeinde Meinhard: Für alle Gottesdienste gilt die 3G-Regel (bitte Nachweis mitbringen) sowie die Pflicht, eine FFP2-Maske zu tragen.